

**Zweite Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfungen
im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss Master of Science
(Prüfungsordnung 2010)
vom 14. Oktober 2010
vom 14. Dezember 2012**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV. NRW 2006, S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 31.01.2012 (GV. NRW. 2012, S. 90), hat die Westfälische Wilhelms- Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Master of Science (Prüfungsordnung 2010) vom 14. Oktober 2010 (AB Uni 2010/24, S. 2014 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 16. März 2012 (AB Uni 2012/17, S. 1549 ff.), wird wie folgt geändert:

1. § 12 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) ¹Die Masterarbeit ist fristgemäß bei dem Prüfer/der Prüferin in zweifacher Ausfertigung (maschinenschriftlich, gebunden und paginiert) und zusätzlich einfach in elektronischer Form einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. ²Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 21 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.“

2. In § 12 wird folgender Absatz 4 neu hinzugefügt:

„(4) ¹Als Note der Masterarbeit wird vorbehaltlich von Satz 3 das arithmetische Mittel der Einzelbewertungen festgesetzt. ²Weichen die Einzelbewertungen um mehr als 2,0 Notenpunkte voneinander ab oder lautet eine Einzelbewertung mindestens auf "ausreichend" (4,0) und die andere auf "nicht ausreichend" (5,0), wird von dem/der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ein(e) dritte(r) Prüfer(in) hinzugezogen; in diesem Fall legen die drei Prüfer(innen) die Note der Masterarbeit gemeinsam fest. ³Erforderlichenfalls entscheidet die Mehrheit.“

3. In § 12 wird folgender Absatz 5 neu hinzugefügt:

„(5) ¹Im Falle von Absatz 2 Satz 2 ist ein(e) zweite(r) Prüfer(in) hinzuzuziehen, wenn die Masterarbeit nicht mindestens mit der Note "ausreichend" (4,0) bewertet wird. ²Absatz 4 gilt entsprechend.“

4. Die Modulbeschreibungen im Anhang werden wie folgt neu gefasst:

Empfohlener Studienverlaufsplan (bei Studienbeginn im Wintersemester):

1. Semester	Volkswirtschafts-politik 6 (MAP Klausur)	Regulierung 6 (MAP Klausur)	Fortgeschr. Macro-ökonomik 6 (MAP Klausur)	Fortgeschr. Micro-ökonomik 6 (MAP Klausur)	Wahl-pflicht II 6	30 LP	
	Empirische Methoden 6 (MAP Klausur)	Mathe-matische Methoden 6 (MAP Klausur)	Geschichte der ökon. Theorie 6 (MAP Klausur)	Ökon. Theorie des Staates 6 (MAP Klausur)	Wahl-pflicht II 6		
2.Semester							
3. Semester	Wahl-pflicht II 6	Wahl-pflicht II 6	Wahl-pflicht II 6	Wahl-pflicht II 6	Wahl-pflicht II 6	30 LP	
4.Semester	Projekt-studium 6			Master-arbeit 24			
	Gesamtzahl an Leistungspunkten						120

Aus den Grundmodulen (Wahlblock I, im Verlaufsplan hell hinterlegt) (6 LP pro Modul) müssen mindestens sechs Module gewählt werden Pflicht (im Verlaufsplan rot hinterlegt) ist zudem das Projektstudium im 4. Semester sowie natürlich die Master Thesis Die restlichen LP können aus Wahlblock II (elective course, im Verlaufsplan grün hinterlegt) oder aus den übrigen Modulen von Wahlblock I gewählt werden. D.h. werden nur sechs von acht Modulen aus Wahlblock I belegt, so müssen zusätzliche Module aus Wahlblock II gewählt werden.

Der Studienbeginn ist auch im Masterstudium zum Sommer möglich, wobei – da es keine fixe Abfolge für das Absolvieren der Module aus Wahlblock I bzw. Wahlblock II gibt, dies ohne Probleme möglich ist. Bei Studienbeginn im Sommersemester kann zudem das Projektstudium z.B. bereits im 3. Semester erbracht werden, wenn noch weitere Module, die nur im Wintersemester angeboten werden, besucht werden sollen. Zudem müssen nicht alle Module aus Wahlblock 1 belegt werden, so dass weitere Module aus Wahlpflicht II individuell eingepasst werden können.

Es wird empfohlen in jedem Semester 30 LP zu absolvieren. So ist eine gleichmäßige Arbeitsbelastung gewährleistet während des Masterstudiums.

Übersicht aller Module

Wahlblock I:

Volkswirtschaftspolitik / Economic Policy
 Regulierungsökonomik / Economics of Regulation
 Fortgeschrittene Makroökonomie / Advanced Macroeconomics
 Fortgeschrittene Mikroökonomie / Advanced Microeconomics
 Empirische Methoden / Empirical Methods
 Mathematische Methoden / Mathematical Methods
 Ökonomische Theorie des Staates / Public Economics
 Geschichte der ökonomischen Theorie / History of Economics

Pflichtmodule:

Projektstudium / Project studies
 Masterarbeit / Masterthesis

Wahlblock II:

Internationale Makroökonomie / International Macroeconomics
 Aufbaukurs Internationaler Handel / Advanced International Trade
 Fortgeschrittene Energieökonomik I / Advanced Energy Economics I
 Fortgeschrittene Energieökonomik II / Advanced Energy Economics II
 Fortgeschrittene Verkehrsökonomik / Advanced Transport Economics
 Fortgeschrittene Monetäre Ökonomie / Advanced Monetary Economics
 Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte / Selected Topics in Economic History
 Handels- und Gesellschaftsrecht / Trade and Company Law
 Unternehmenskooperation: Mergers und Akquisitionen / Business Cooperation: Mergers and Acquisitions
 Aktuelle M&A-Fälle / Current Cases of Mergers and Acquisitions
 Mikroökonomik / Microeconomics
 Fortgeschrittene Mikroökonomie II / Advanced Microeconomics II
 Angewandte Mikroökonomie / Applied Microeconomics
 Zeitreihenanalyse / Time Series Analysis
 Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I / Selected Topics in Econometrics, Statistics and Empirical Economics I
 Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II / Selected Topics in Econometrics, Statistics and Empirical Economics II
 Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik / Labour Market and Employment Policy
 Regionalökonomik für Fortgeschrittene: Ökonomische Geografie / Advanced Regional Economics: Economic Geography
 Räumliche Ökonometrie und Statistik / Spatial econometrics and statistics

Volkswirtschaftstheorie / Economic Theory

Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen / Current Economic developments

Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre / Current topics in Economics

Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre / Selected Issues in Economics

Finanzwissenschaft / Public Economics

Fortgeschrittene Finanzwissenschaft / Advanced Public Economics

Empirische Finanzwissenschaft / Empirical Public Economics

Finanzpolitik / Fiscal Policy

Forschungspraktikum / Practical Courses in Economic Research

Fortgeschrittene Sportökonomik / Advanced Sports Economics

Modultitel deutsch: Volkswirtschaftspolitik																						
Modultitel englisch: Economic Policy																						
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>																						
1	Modulnummer: VWL M 1 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block I Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. / 2. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Wirtschaftspolitik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15 h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h	2.	Ü	Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Wirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h																
2.	Ü	Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden unterschiedliche wirtschaftspolitische Konzeptionen hergeleitet und deren Umsetzung sowie Probleme in der Praxis analysiert. Es erfolgt eine detaillierte und vertiefende Ursachenanalyse für Markt- und Staatsversagen, welche in der Identifikation wirtschaftspolitischer Instrumente zur Lösung dieses Versagens mündet.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Studierende können nach Abschluss des Moduls eine eigenständige Einschätzung von wirtschaftspolitischen Konzeptionen, des wirtschaftspolitischen Handlungsbedarfs sowie der Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftspolitik und insbesondere deren Umsetzung entwickeln. Sie besitzen die nötigen Kenntnisse, um Wirkungen und Möglichkeiten unterschiedlicher wirtschaftspolitischer Instrumente abschätzen und auf ihre Anwendbarkeit hin überprüfen zu können. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
8	Prüfungsrelevante Leistungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Modulabschlussklausur</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Modulabschlussklausur	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Modulabschlussklausur	60 min.	100																				

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Regulierungsökonomik																						
Modultitel englisch: Economics of Regulation																						
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>																						
1	Modulnummer: VWL M 2 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block I Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. / 2. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Regulierungsökonomik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30h (2 SWS)</td> <td>90 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>15h (1 SWS)</td> <td>45 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Regulierungsökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h (2 SWS)	90 h	2.	Ü	Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Regulierungsökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h (2 SWS)	90 h																
2.	Ü	Übung/Fallstudien/Diskussion aktueller Entwicklungen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	15h (1 SWS)	45 h																
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul Regulierungsökonomik baut auf dem Bachelormodul Angewandte Wirtschaftsforschung: Wirtschaftspolitik und Regulierung auf. Die weiteren Module der Mikroökonomik bilden das theoretische Fundament. Die Vorlesung Volkswirtschaftspolitik ist über die Thematik der staatlichen Eingriffe in den Markt eng mit der Regulierungsökonomik verwandt. Über die Regulierung von Netzsektoren, die ein Kernthema der Vorlesung darstellt, gibt es Verbindungen zu den Modulen der Energieökonomik und Verkehrsökonomik. Aufbauend kann das Seminar zu „Aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklungen“ gewählt werden.</p> <p>Inhalt und Lernziele: In diesem Modul wird die Ursachenanalyse für Marktversagen vertieft und das ökonomische Instrumentarium zu deren Korrektur und Regulierung untersucht. Darauf aufbauend erfolgt eine anwendungsorientierte Detailanalyse der Regulierung in ausgewählten Industrien. Dabei werden vor allem die neuen institutionenökonomischen Aspekte der Regulierung integriert.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Theorie der Regulierung</td> <td>Lernen, wann Regulierung erforderlich ist und regulatorische bottlenecks zu identifizieren. Verstehen, dass der regulatorische Prozess nicht friktionslos ist und dass die Akteure ihren Eigeninteressen folgen. Die unterschiedlichen Ziele der Regulierung zu erfassen und zu unterscheiden.</td> </tr> <tr> <td>2. Regulierungsinstrumente</td> <td>Die unterschiedlichen Regulierungsinstrumente erlernen und ihre Vor- und Nachteile verstehen. Die Eignung verschiedener bewerten.</td> </tr> <tr> <td>3.1 Anwendung in Netzindustrien</td> <td>Die Besonderheit von Netzindustrien verstehen. Erlernen von unterschiedlichen Regulierungsregimen und ihre Vor- und Nachteile analysieren.</td> </tr> <tr> <td>3.2 Anwendung in der Stromwirtschaft</td> <td>Die Besonderheiten der Stromwirtschaft und ihre Folgen für die Regulierung verstehen. Lernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und Europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.</td> </tr> <tr> <td>3.3 Anwendung in der Telekommunikationsindustrie</td> <td>Die Besonderheiten Telekommunikationsindustrie und ihre Folgen für die Regulierung verstehen. Lernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und Europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Theorie der Regulierung	Lernen, wann Regulierung erforderlich ist und regulatorische bottlenecks zu identifizieren. Verstehen, dass der regulatorische Prozess nicht friktionslos ist und dass die Akteure ihren Eigeninteressen folgen. Die unterschiedlichen Ziele der Regulierung zu erfassen und zu unterscheiden.	2. Regulierungsinstrumente	Die unterschiedlichen Regulierungsinstrumente erlernen und ihre Vor- und Nachteile verstehen. Die Eignung verschiedener bewerten.	3.1 Anwendung in Netzindustrien	Die Besonderheit von Netzindustrien verstehen. Erlernen von unterschiedlichen Regulierungsregimen und ihre Vor- und Nachteile analysieren.	3.2 Anwendung in der Stromwirtschaft	Die Besonderheiten der Stromwirtschaft und ihre Folgen für die Regulierung verstehen. Lernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und Europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.	3.3 Anwendung in der Telekommunikationsindustrie	Die Besonderheiten Telekommunikationsindustrie und ihre Folgen für die Regulierung verstehen. Lernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und Europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.									
Themen	Lernziele																					
1. Theorie der Regulierung	Lernen, wann Regulierung erforderlich ist und regulatorische bottlenecks zu identifizieren. Verstehen, dass der regulatorische Prozess nicht friktionslos ist und dass die Akteure ihren Eigeninteressen folgen. Die unterschiedlichen Ziele der Regulierung zu erfassen und zu unterscheiden.																					
2. Regulierungsinstrumente	Die unterschiedlichen Regulierungsinstrumente erlernen und ihre Vor- und Nachteile verstehen. Die Eignung verschiedener bewerten.																					
3.1 Anwendung in Netzindustrien	Die Besonderheit von Netzindustrien verstehen. Erlernen von unterschiedlichen Regulierungsregimen und ihre Vor- und Nachteile analysieren.																					
3.2 Anwendung in der Stromwirtschaft	Die Besonderheiten der Stromwirtschaft und ihre Folgen für die Regulierung verstehen. Lernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und Europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.																					
3.3 Anwendung in der Telekommunikationsindustrie	Die Besonderheiten Telekommunikationsindustrie und ihre Folgen für die Regulierung verstehen. Lernen der aktuellen Regulierungen auf nationaler und Europäischer Ebene. Die Wirksamkeit dieser Regulierungen bewerten und andere Regulierungsoptionen analysieren.																					

5	Erworbene Kompetenzen:		
	Fachliche Kompetenzen: Studenten können nach Abschluss des Moduls eine eigenständige Einschätzung des Regulierungsbedarfes, der Regulierungsmöglichkeiten und insbesondere deren institutioneller Umsetzung entwickeln. Sie besitzen die nötigen Kenntnisse, um Wirkungen und Möglichkeiten unterschiedlicher regulatorischer Instrumente abzuschätzen und auf ihre Anwendungsorientierung hin zu überprüfen.		
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die eigenständige Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen müssen Lösungen zu wirtschaftspolitischen Fragestellungen eigenständig erarbeitet, vorgestellt und begründet werden.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:		
	Keine		
7	Leistungsüberprüfung:		
	[x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	5 % (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Theresia Theurl		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Makroökonomie					
Modultitel englisch:		Advanced Macroeconomics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block I				Sprache: deutsch/englisch	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. / 2.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Advanced Macroeconomics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Veranstaltung Advanced Macroeconomics bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der modernen makroökonomischen Theorie. Der Kurs baut auf den makroökonomischen Veranstaltungen des Bachelorstudiengangs auf.						
	Inhalt und Lernziele:						
	Themen			Lernziele			
	Wachstumstheorie und –empirie, Geld und Inflation, Vermögenspreisblasen, Neukeynesianische Makroökonomik			Theoretische und empirische Methodenkenntnisse im Bereich der Makroökonomik			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der makroökonomischen Theorie, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, volkswirtschaftlichen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen von speziellem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, Erarbeitung des Wissens individuell sowie interaktiv im Team.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Abschlussklausur Advanced Macroeconomics				60 min.	100	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Bohl, Prof. Dr. Bernd Kempa	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:	Fortgeschrittene Mikroökonomie
Modultitel englisch:	Advanced Microeconomics
Studiengang:	Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre

1	Modulnummer: VWL M 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block I	Sprache: deutsch
----------	-----------------------------	--	-------------------------

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. / 3.	LP: 6	Workload (h): 180
----------	---	---	-----------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V/Ü	Advanced Microeconomics I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h

4	Lehrinhalte:	
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:	
	Inhalt und Lernziele:	
	In Kombination mit der Vorlesung Advanced Microeconomics II bietet die Veranstaltung eine umfassende, formaltheoretische Ausbildung in Mikroökonomik, die sich an den Curricula international führender Graduiertenschulen orientiert. Aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen zur Mikroökonomie widmet sich Advanced Microeconomics I den Auswirkungen und Effekten von Unsicherheit. Hierzu werden partial-ökonomische Versicherungsmodelle, aber auch Arrow-Debreu Modelle besprochen.	
	Themen	Lernziele
	Erwartungsnutzentheorie	Verstehen, wie Entscheidungen unter Unsicherheit mikroökonomisch modelliert werden
	Messung von Unsicherheit	Verstehen, wie verschieden unsichere Situationen verglichen werden können
Messung von Risikoaversion	Lernen, wie die Risikoaversion von Entscheidern und die Nutzenfunktion zusammenhängen	
Haushaltsverhalten unter Unsicherheit	Versicherungsnachfrage, Portfoliowahl und Vorsichtssparen verstehen; Probleme auf Versicherungsmärkten unter Informationsasymmetrie nachvollziehen	
Firmenverhalten unter Unsicherheit	Verstehen, wie Unsicherheit das Verhalten gewinnmaximierender Firmen ändert	
Allgemeines Gleichgewicht mit Unsicherheit	Lernen, welche Konsequenzen sich aus Unsicherheit für das Allgemeine Gleichgewicht ergeben und wie Risiko optimal aufgeteilt wird.	

5	Erworbene Kompetenzen:
	Fachliche Kompetenzen:
	Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische Methoden der mikroökonomischen Theorie, die internationalen Standards entspricht. Das Modul legt den methodischen Grundstein für eine wirtschaftswissenschaftliche Promotion und ist daher besonders geeignet für forschungsorientierte Masterstudierende und Doktoranden.
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
	Keine

7	Leistungsüberprüfung:
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen

8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Abschlussklausur Advanced Microeconomics	60 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Wolfgang Ströbele		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die weitere Belegung des Moduls Advanced Microeconomics II wird empfohlen.		

Modultitel deutsch: Empirische Methoden																						
Modultitel englisch: Empirical Methods																						
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>																						
1	Modulnummer: VWL M 5 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block I Sprache:																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. / 2. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> <td>Übung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.		Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.		Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.		Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:																					
	Inhalt und Lernziele: Vertiefung von empirischen Methoden, die bereits im Bachelorstudium behandelt wurden; weitere empirische Methoden wie etwa qualitativ abhängige Variable, Survivalanalysis etc.; fortgeschrittene Schätztechniken.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden lernen, die behandelten Methoden in Forschungsarbeiten zu erkennen und zu bewerten. Sie lernen, die Methoden in eigenen Arbeiten selbst anzuwenden.																					
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
8	Prüfungsrelevante Leistungen:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klausur</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Klausur	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Klausur	60 min.	100																				
9	Studienleistungen:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																					
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)																					

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede, Prof. Dr. Bernd Wilfling	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics, Econometrics I und Econometrics II	

Modultitel deutsch: Mathematische Methoden																						
Modultitel englisch: Mathematical Methods																						
Studiengang: Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre																						
1	Modulnummer: VWL M 6 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block I Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. / 2. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Mathematische Methoden</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung Mathematische Methoden</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung Mathematische Methoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Übung Mathematische Methoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)															
1.	V	Vorlesung Mathematische Methoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	Ü	Übung Mathematische Methoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: Veranstaltungen zu „Mathematische Methoden“: In der Veranstaltung werden die Studierenden in Methoden zur Lösung dynamischer ökonomischer Modelle eingeführt. Hierfür werden Lösungsmethoden für Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung sowie für Differentialgleichungssysteme vorgestellt. Im zweiten Teil werden Methoden der dynamischen Optimierung präsentiert. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dynamische Modelle der VWL</td> <td>Überblick über die Verwendung von dynamischen Modellen gewinnen</td> </tr> <tr> <td>Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung und Differentialgleichungssysteme</td> <td>Umgehen mit Differentialgleichungen</td> </tr> <tr> <td>Dynamische Optimierung</td> <td>Die statischen Optimierungsmethoden in den dynamischen Kontext erweitern</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Dynamische Modelle der VWL	Überblick über die Verwendung von dynamischen Modellen gewinnen	Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung und Differentialgleichungssysteme	Umgehen mit Differentialgleichungen	Dynamische Optimierung	Die statischen Optimierungsmethoden in den dynamischen Kontext erweitern													
Themen	Lernziele																					
Dynamische Modelle der VWL	Überblick über die Verwendung von dynamischen Modellen gewinnen																					
Differentialgleichungen erster und zweiter Ordnung und Differentialgleichungssysteme	Umgehen mit Differentialgleichungen																					
Dynamische Optimierung	Die statischen Optimierungsmethoden in den dynamischen Kontext erweitern																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Veranstaltungen zu „Mathematische Methoden“: Die Veranstaltungen vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen im Bereich der dynamischen Modellierung. Die Studenten sind in der Lage, die in der Volkswirtschaftstheorie weit verbreiteten dynamischen Modelle zu verstehen und selber einfache dynamische Modelle zu konstruieren. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Analysefähigkeiten, Problemlösungskompetenz																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					
8	Prüfungsrelevante Leistungen:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abschlussklausur „Mathematische Methoden“</td> <td>60 min.</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Abschlussklausur „Mathematische Methoden“	60 min.	100															
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Abschlussklausur „Mathematische Methoden“	60 min.	100																				
9	Studienleistungen:																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Mathematikkenntnisse des Bachelorstudiums.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wolfgang Ströbele	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Ökonomische Theorie des Staates															
Modultitel englisch: Public Economics															
Studiengang: Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre															
1	Modulnummer: VWL M 7 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block I Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. / 2. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V/Ü*</td> <td>Ökonomische Theorie des Staates (*Vorlesung mit integrierter Übung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>60h (4 SWS)</td> <td>120</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V/Ü*	Ökonomische Theorie des Staates (*Vorlesung mit integrierter Übung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h (4 SWS)	120
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	V/Ü*	Ökonomische Theorie des Staates (*Vorlesung mit integrierter Übung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60h (4 SWS)	120									
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Der neuzeitliche Staat ist eine komplexe Institution und als solche der ökonomischen Analyse zugänglich. Erforderlich ist diese Analyse, um den Umfang der Staatstätigkeit zu verstehen und die besonderen damit verbundenen Probleme einer sinnvollen Lösung zuführen zu können. Darüber hinaus ist auch zu klären, wo die Grenzen der Staatstätigkeit liegen und wann bzw. bei welchen Aufgaben der Staat zu versagen droht. Inhalt und Lernziele: Ökonomische Theorie des Staates: Öffentliche Finanzierung, Föderalismustheorie, Marktversagen, Rechtfertigung der Staatstätigkeit. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.											
Themen	Lernziele														
Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.															
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: (1) Methodisch: Formale Analyse komplexer Sachverhalte mit Hilfe der einschlägigen Theorien (Public Finance- und Public Choice-Theorie) (2) Inhaltlich: Verständnis für die ökonomischen Grundlagen staatlichen Handelns und politischer Entscheidungsfindung. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen das Textverständnis sowie den Umgang mit englischer Fachliteratur auf internationalem Masterniveau. Im Mittelpunkt steht die Fähigkeit in Modellen zu denken und die Theorie mit der Empirie zu verknüpfen. Selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Forschungsliteratur. Verfassung wissenschaftlicher Facharbeiten. Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisse.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														

8	Prüfungsrelevante Leistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Klausur	90 min.
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine	
13	Anwesenheit:	
	Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Johannes Becker, Prof. Dr. Aloys Prinz	FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Geschichte der ökonomischen Theorie					
Modultitel englisch:		History of Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 8	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul Block I	Sprache: deutsch		
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. / 2.	LP: 6	Workload (h): 180
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Geschichte der ökonomischen Theorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Dieses Modul macht deutlich vor welchem historischen Hintergrund die Theorien der Mikro- und Makro entstanden sind.						
	Inhalt und Lernziele: Philosophische Grundlagen, Entwicklung und Schulen des ökonomischen Denkens, Wirtschaftsgeschichte						
	Themen			Lernziele			
	Übersicht Dogmengeschichte Vorläufer der Ökonomie Merkantilismus und Kameralismus Physiokratie Klassik Gegenbewegungen zur Klassik Neoklassik			Gesamtverständnis der Ökonomie, Vergessene, nicht aktuelle Theorieansätze, Interdisziplinäres Verständnis (Historische Zusammenhänge) theoriegeleiteter Vergleich ökonomischer Ansätze			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Formalisierung ökonomischer Aussagensysteme und inhaltliche Interpretation formaler Theorien Fähigkeit zur vertieften Behandlung eines begrenzten Themenkomplexes der Dogmengeschichte						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Eigenständige Erarbeitung einer wirtschaftstheoretischen Themenstellung in Kleingruppen. Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen, Diskussion und Bewertung von Beiträgen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur mit thematischen Auswahlmöglichkeiten				90 min.	100	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP).	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:	Projektstudium
Modultitel englisch:	Project studies
Studiengang:	Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre

1	Modulnummer: VWL M 9	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul	Sprache: deutsch
----------	-----------------------------	--	-------------------------

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4.	LP: 6	Workload (h): 180
----------	---	---	------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	S/Ü	Projektstudium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	lehrstuhl- spezifisch	lehrstuhl- spezifisch

4	Lehrinhalte:
	<p>Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Im Projektstudium kann das Thema für eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig gewählt werden und so auf bereits absolvierte Veranstaltungen aufgebaut werden. Insbesondere methodische Kompetenzen aus dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten und dem Forschungspraktikum sollen hier angewendet werden. Es baut damit auf allen Modulen mit wirtschafts- und regulierungspolitischen Inhalten oder Inhalten zur Unternehmenskooperation auf. Das Modul leistet die Vorarbeit für das Modul der Masterarbeit.</p>

4	Inhalt und Lernziele:
	<p>Im Rahmen des Projektstudiums, das einen Zugang zum wissenschaftlichen Arbeiten ermöglichen soll, ist für eine vorgegebene Thematik eine Forschungsskizze zu entwickeln. In dieser soll der aktuelle theoretische und empirische Forschungsstand über die genannten Zusammenhänge dargestellt und systematisiert werden. Voraussetzung dafür sind die wissenschaftliche Auswertung der relevanten Literatur und deren Dokumentation sowie die Zusammenstellung und Nutzung der verfügbaren Daten. Das Ergebnis des Projektstudiums besteht neben der Forschungsskizze in mehreren voneinander abgrenzbaren Forschungsfragen mit einem geeigneten Forschungsdesign, die als Masterarbeiten bearbeitet werden können.</p>

Themen	Lernziele
1. Aufnahme des aktuellen Forschungsstandes	Die existierende Literatur erheben und auswerten. Die aktuelle Literatur strukturieren und daraus die Hauptresultate herleiten. Forschungslücken identifizieren.
2. Entwerfen eines Forschungsprojektes	Lernen, wie ein Forschungsprojekt aufgesetzt auf Basis der identifizierten Forschungslücken aufgesetzt wird. Mögliche Forschungsmethoden zur Lösung der Forschungsfrage identifizieren und einordnen.
3.1 Datenanalyse	Nach geeigneten Daten suchen. Analysieren der Daten. Ökonomische Methoden auf das ausgewählte Problem anwenden.
3.2 Fragebogendesign	Die notwendigen Daten für das Problem identifizieren, einen Fragebogen entwerfen, eine Umfrage durchführen
3. Präsentation der Ergebnisse	Die Ergebnisse geeignet zusammenfassen. Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren, um Lücken in der eigenen Argumentation aufzudecken. Lernen, die eigene Arbeit kritisch auszuwerten.
4. Research paper	Lernen ein Arbeitspapier zu schreiben.

5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens alleine und im Team. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Auswertungen wissenschaftlicher Arbeiten und Systematisierung der Ergebnisse vorzunehmen. Sie können eigene Forschungsskizzen erstellen und werden auf eigene Publikationen vorbereitet.											
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul wird durch die selbstständige Themenwahl, die Eigenverantwortung gefördert. Bei der Untersuchung komplexer ökonomische Sachverhalte sind Analysefähigkeit und abstraktes Denken gefragt. In der Präsenzveranstaltung wird die Präsentationsfähigkeit und in anschließenden Diskussionen die Moderations-, die Kritik- und die Konfliktfähigkeit vertieft. Die Kompetenz zur Selbstkoordination eines Forschungsprojektes und zur eigenständigen Auswahl/Erarbeitung von geeigneten Methoden, auch im Team, werden gefördert.											
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine											
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen											
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 781 1066 887">Prüfungsrelevante Leistungen:</th> <th data-bbox="1066 781 1219 887">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1219 781 1489 887">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 887 1066 938">Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse,</td> <td data-bbox="1066 887 1219 938">30 Min.</td> <td data-bbox="1219 887 1489 938">20</td> </tr> <tr> <td data-bbox="240 938 1066 999">Erstellung eines Arbeitspapiers</td> <td data-bbox="1066 938 1219 999">12 Seiten</td> <td data-bbox="1219 938 1489 999">80</td> </tr> </tbody> </table>			Prüfungsrelevante Leistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse,	30 Min.	20	Erstellung eines Arbeitspapiers	12 Seiten	80
Prüfungsrelevante Leistungen:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %										
Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse,	30 Min.	20										
Erstellung eines Arbeitspapiers	12 Seiten	80										
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="240 999 1235 1081">Studienleistungen:</th> <th data-bbox="1235 999 1489 1081">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="240 1081 1235 1184">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung projektabhängig, selbständige Erarbeitung von Forschungsteilleistungen beispielsweise in Form von Berechnungen, Literaturstudien und deren Dokumentation und Präsentation</td> <td data-bbox="1235 1081 1489 1184">180 h</td> </tr> </tbody> </table>			Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung projektabhängig, selbständige Erarbeitung von Forschungsteilleistungen beispielsweise in Form von Berechnungen, Literaturstudien und deren Dokumentation und Präsentation	180 h					
Studienleistungen:	Dauer bzw. Umfang											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung projektabhängig, selbständige Erarbeitung von Forschungsteilleistungen beispielsweise in Form von Berechnungen, Literaturstudien und deren Dokumentation und Präsentation	180 h											
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.											
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)											
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine											
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.											
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.											
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften										
16	Sonstiges:											

Modultitel deutsch: Masterarbeit															
Modultitel englisch: Masterthesis															
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>															
1	Modulnummer: VWL M 34 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflicht - modul <input type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Sprache: deutsch oder englisch														
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 10. LP: 24 Workload (h): 720														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Masterarbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>24</td> <td>0</td> <td>720 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	24	0	720 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	24	0	720 h									
4	Lehrinhalte: Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse auf wissenschaftlichem Anspruchsniveau darzustellen bzw. zu dokumentieren. Im Falle eines Projektberichtes ist die wissenschaftliche Konzipierung, Beschreibung und Auswertung des Projektes und nicht der Projekterfolg maßgeblich. Es sind die Regelungen in § 11 PO zu beachten.														
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen Erfahrung in der wissenschaftlichen Umsetzung der gelernten Inhalte. Weiterhin lernen Sie, sich eigenständig in die wissenschaftliche Literatur einzuarbeiten und wissenschaftliche Texte zu formulieren.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
8	Prüfungsrelevante Leistungen:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Masterarbeit</td> <td>5 Monate</td> <td>100</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Masterarbeit	5 Monate	100								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Masterarbeit	5 Monate	100													
9	Studienleistungen:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang														
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.														

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20% (24 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul VWL M9 Projektarbeit muss vor Beginn der Masterarbeit abgeschlossen sein.	
13	Anwesenheit: Keine Anwesenheit erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Masterarbeit wird von einer/einem gemäß § 13 PO bestellten Prüferin/Prüfer (regelmäßiges abhalten von Veranstaltungen in dem Fach, auf das sich die Masterarbeit bezieht) betreut und bewertet. Für die Wahl des Prüfers/der Prüferin sowie für die Themenstellung der Masterarbeit hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht. Lehnt der vorgeschlagene Prüfer/die vorgeschlagene Prüferin die Betreuung ab, wird der Kandidat/die Kandidatin vom Prüfungsausschuss auf Antrag einem Themensteller zugewiesen.	

Modultitel deutsch:		Internationale Makroökonomie					
Modultitel englisch:		International Macroeconomics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 10	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II				Sprache: englisch	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	International Macroeconomics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Tutorial International Macroeconomics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Veranstaltung International Macroeconomics bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der monetären Außenwirtschaftstheorie. Das Mastermodul erweitert und vertieft die Inhalte des Bachelormoduls International Finance (Monetäre Außenwirtschaft).						
	Inhalt und Lernziele:						
	Themen			Lernziele			
	Modellierung der Interaktion auf Geld-, Güter- und Finanzmärkten, intertemporale Makroökonomik, Neue Makroökonomik offener Volkswirtschaften			Theoretische und empirische Methodenkenntnisse im Bereich der monetären Außenwirtschaftstheorie			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Außenwirtschaftstheorie, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen von speziellem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, Ausarbeitung der Problem Sets in Teamarbeit fördert Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur				90 min.	70	
	Problem-Sets				4	30	
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Kempa	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Veranstaltung wird im Sommersemester angeboten.	

Modultitel deutsch:		Aufbaukurs Internationaler Handel					
Modultitel englisch:		Advanced International Trade					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 11	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II				Sprache: englisch	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Advanced International Trade	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
	2.	Ü	Tutorial Advanced International Trade	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 h (2 SWS)	30 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die Veranstaltung Advanced International Trade bietet eine Einführung in fortgeschrittene Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie. Das Mastermodul erweitert und vertieft die Inhalte des Bachelormoduls Trade Theory and Policy (Handelstheorie und -politik).						
	Inhalt und Lernziele: Dieses englischsprachige Modul vermittelt das wissenschaftliche Instrumentarium zur eigenständigen Analyse der internationalen Wirkungszusammenhänge auf Güter- und Faktormärkten. Die Vorlesungen des Moduls behandeln dabei neuere Modellierungsansätze der realen Außenwirtschaftstheorie.						
	Themen			Lernziele			
	Traditionelle und neuere Modelle der realen Außenwirtschaftstheorie und der Handelspolitik			Theoretische und empirische Methodenkenntnisse im Bereich der realen Außenwirtschaftstheorie			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Außenwirtschaftstheorie, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen von speziellem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Analyse komplexer Modellstrukturen vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung, Ausarbeitung der Problem Sets in Teamarbeit fördert Koordinations-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeit.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur					90 min.	70
	Problem-Sets					4	30
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Kempa	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Veranstaltung wird im Sommersemester angeboten.	

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Energieökonomik I					
Modultitel englisch:		Advanced Energy Economics I					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 12	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Energiewirtschaft III	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	V	Ausgewählte Kapitel der Energie- wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele:						
	In der Vorlesung „Energiewirtschaft III“ erfolgt eine Einführung in die Energiewirtschaftliche Modellierung. Zum einen werden Modelle auf der Grundlage von MS Excel vorgestellt, zum anderen wird die Input-Output-Analyse erklärt. Auch die AGE-Modellierung wird erläutert.						
	Die Vorlesung „Ausgewählte Kapitel der Energiewirtschaft“, die optional in Seminarform angeboten werden kann, vertieft die Inhalte der Bachelormodule und wendet sich aktuellen Problemstellungen zu.						
	Themen			Lernziele			
	Grundlagen der Modellierung			Mathematische Hintergründe verstehen			
Statische und dynamische Modellierung			Überblick über Modellierungsmethoden gewinnen				
Einführung in lineare Programmierung			Grundlagen und Anwendung der linearen Programmierung in Excel kennenlernen				
Modellierung und Ökonometrie			Verschiedene Arten von Trend- und Vorhersage-modellierung kennenlernen				
Allgemeine Gleichgewichtsmodellierung (Applied General Equilibrium)			Aufbau von AGE-Modellen kennenlernen				
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Studenten erwerben die Fähigkeit, einfache energiewirtschaftliche Modellierung selber durchzuführen. Komplexe Modelle, die bspw. in der Berechnung von Klimaszenarien verwendet werden, können die Studenten nachvollziehen und kritisch beleuchten. Weiterhin werden die Studenten in die Lage versetzt, aktuelle energiewirtschaftliche Themen ökonomisch zu analysieren und zu bewerten.						
Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
Analysekompetenz							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine							
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung			<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen			

8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Energiewirtschaft III	60 Min.	50
	Klausur Ausgewählte Kapitel der Energiewirtschaft	60 Min.	50
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	Energiewirtschaft III: Die Anwesenheit wird empfohlen. Ausgewählte Kapitel: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Wolfgang Ströbele		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		
	<p>Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Energiewirtschaft absolviert haben, sollen das Grundlagenmodule („Energieökonomik I“) aus dem Bachelorstudium belegen, wenn sie im Anschluss mindestens eines der Wahlpflichtmodule „Fortgeschrittene Energieökonomik I & II“ aus dem Masterbereich belegen.</p> <p>Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nachzuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Modul („Energieökonomik I“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen.</p>		

Modultitel deutsch: Fortgeschrittene Energieökonomik II																						
Modultitel englisch: Advanced Energy Economics II																						
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>																						
1	Modulnummer: VWL M 13 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II Sprache: deutsch																					
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 3. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar zur Energiewirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Energiewirtschaftliche Modellierung mit GAMS</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Seminar zur Energiewirtschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h	2.	S	Energiewirtschaftliche Modellierung mit GAMS	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	S	Seminar zur Energiewirtschaft	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																
2.	S	Energiewirtschaftliche Modellierung mit GAMS	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: Das Seminar zur Energiewirtschaft beschäftigt sich mit ökonomischen Problemen in der Energiewirtschaft, die die Studenten in wissenschaftlichen Arbeiten bearbeiten und im Rahmen der Seminarsitzungen vorstellen und verteidigen. Im Seminar „Energiewirtschaftliche Modellierung mit GAMS“ wird den Studenten die Modellierungssprache GAMS sowie deren Anwendungsbereiche nähergebracht. Auf dieser Grundlage erstellen die Studenten eigene Modelle, die sie in wissenschaftlichen Arbeiten aufbereiten und im Seminar vorstellen und verteidigen. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminar zur Energiewirtschaft: Ausgewählte Themen</td> <td>Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.</td> </tr> <tr> <td>GAMS-Seminar: Modellierung mit GAMS</td> <td>Verstehen, wie reale ökonomische Prozesse in ein Simulationsmodell überführt und in diesem analysiert werden können.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Seminar zur Energiewirtschaft: Ausgewählte Themen	Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.	GAMS-Seminar: Modellierung mit GAMS	Verstehen, wie reale ökonomische Prozesse in ein Simulationsmodell überführt und in diesem analysiert werden können.															
Themen	Lernziele																					
Seminar zur Energiewirtschaft: Ausgewählte Themen	Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.																					
GAMS-Seminar: Modellierung mit GAMS	Verstehen, wie reale ökonomische Prozesse in ein Simulationsmodell überführt und in diesem analysiert werden können.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studenten erwerben vor allem im Rahmen der Diskussionsrunden inhaltliche Kompetenzen und erweitern ihre analytischen Fähigkeiten, im Falle des „GAMS-Seminars“ erwerben sie auch Modellierungskompetenzen. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Anfertigung von Seminararbeiten ist eine wesentliche Vorbereitung für wissenschaftliches Arbeiten. Insofern bereiten beide Veranstaltungen auf die Anfertigung der Masterarbeit vor.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Beide Veranstaltungen sind optional, es kann <u>entweder</u> das eine <u>oder</u> das andere Seminar belegt werden.																					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anfertigen einer Seminararbeit	15-25 Seiten	70
	Präsentation im Seminar	45 Min.	30
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Wolfgang Ströbele		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Energiewirtschaft absolviert haben, sollen das Grundlagenmodule („Energieökonomik I“) aus dem Bachelorstudium belegen, wenn sie im Anschluss mindestens eines der Wahlpflichtmodule „Fortgeschrittene Energieökonomik I & II“ aus dem Masterbereich belegen. Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nachzuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Modul („Energieökonomik I“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen. Das Seminar zur Energiewirtschaft wird im Sommersemester angeboten, das Seminar Energiewirtschaftliche Modellierung mit GAMS im Wintersemester.		

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Verkehrsökonomik					
Modultitel englisch:		Advanced Transport Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 14	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Fortgeschrittene Verkehrsökonomik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele:						
	Das Modul „Fortgeschrittene Verkehrsökonomik“ vertieft Kenntnisse, die zuvor in den Bachelor-Modulen „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ oder „Grundlagen der Verkehrswissenschaft und Logistik“ erworben wurden. Insbesondere theoretisches und quantitatives Wissen wird erweitert und intensiviert. Es werden Methoden zur gesamtwirtschaftlichen Planung und Bewertung von Verkehrsströmen und Verkehrsinfrastrukturprojekten besprochen und ökonometrische Modelle analysiert, die dazu dienen, Verkehrsnachfrage und Verkehrsströme zu prognostizieren. Zudem werden weiterführende Fragestellungen aus der Verkehrspolitik und der Verkehrswirtschaft detailliert untersucht.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Die Absolventen des Moduls sollen Kenntnisse über die gesamtwirtschaftliche Relevanz des Verkehrssektors vertiefen, wobei der Fokus auf der quantitativen Analyse von verkehrsspezifischen Sachverhalten liegt. Weiterhin sollen sie Einblick in die verkehrswissenschaftlichen Bewertungsmethoden der Verkehrspolitik erlangen und diese nachvollziehen und anwenden können. Auch aktuelle Fragestellungen mit Relevanz für einzelne Verkehrsträger sollen sie erkennen und einer kritischen Würdigung unterziehen können.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Modulabschlussklausur oder Seminarleistung (aktive Teilnahme, Seminararbeit und Verteidigung)				120 min. bzw. 15 Seiten	100	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Absolvierung des Moduls ist die erfolgreiche Teilnahme an dem Bachelormodul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ und/oder an dem Bachelormodul „Grundlagen der Transportwissenschaft und Logistik“. Vergleichbare Studienleistungen anderer Hochschulen werden nach Rücksprache mit dem Modulbeauftragten anerkannt.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Verkehrswissenschaft absolviert haben, sollen ein Grundlagenmodul zur Verkehrswissenschaft („Grundlagen der Verkehrsökonomik“ oder „Grundlagen der Transportwissenschaft und Logistik“, jeweils 6 LP) aus dem Bachelorbereich gemeinsam mit dem Wahlpflichtmodul „Advanced Transport Economics“ aus dem Masterbereich belegen. Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nachzuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Modul („Grundlagen der Verkehrsökonomik“ oder „Grundlagen der Transportwissenschaft und Logistik“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen.	

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Monetäre Ökonomie					
Modultitel englisch:		Advanced Monetary Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 15	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Fortgeschrittene Geldpolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: Das Modul umfasst die Veranstaltung Fortgeschrittene Geldpolitik. Die Veranstaltung beschäftigt sich umfassend mit den theoretischen und praktischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden (i) die institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) die Theorie der Geldpolitik, (iii) geldpolitische Strategien und deren Umsetzung, (iv) geldpolitische Instrumente und der Geldmarkt sowie (v) monetäre Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet. Die Veranstaltung wird durch Fallstudien ergänzt, die von den Studierenden in Eigenarbeit vorbereitet und anschließend in der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen mit den theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik vertraut gemacht werden. Dies soll ihnen ermöglichen, aktuelle geldpolitische Probleme zu erkennen und zu diskutieren, sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Aufgrund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und Realwirtschaft, sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussklausur	120 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Module Mikro- und Makroökonomik I des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre erforderlich.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Martin T. Bohl		FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte					
Modultitel englisch:		Selected Topics in Economic History					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 16	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: englisch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Wirtschaftshistorische Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h (2 SWS)	
2.	S	Seminar zur Wirtschaftsgeschichte	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 h (2 SWS)	120 h	
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: Die Wirtschaftshistorische Vorlesung behandelt spezielle Fragen der Wirtschaftsgeschichte, z.B. Geschichte der Globalisierung oder die Geschichte der europäischen Wirtschaft im 20. Jahrhundert. Darauf aufbauend wird im Seminar eine weitere Vertiefung des Themas angeboten. Der Besuch der Vorlesung ist obligatorisch. Die dort vermittelnden Kenntnisse werden im Rahmen des Seminars zwingend vorausgesetzt.						
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Gebieten des Fachs Wirtschaftsgeschichte. Dies können Fragen nach langfristigem Wachstum, internationalen Handel oder historischer Finanzmärkte sein. Es ermöglicht ferner die Anwendung von Wirtschaftstheorie und Statistik auf historische Daten.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die vermittelten überfachlichen Kompetenzen sind vor allem die Fähigkeit, in sozialwissenschaftlichen Modellen denken zu lernen sowie Theorie und Empirie miteinander zu verknüpfen. Die Studierenden üben gezielt das Textverständnis von englischer Fachliteratur und die Auseinandersetzung mit formalen, quantitativen und qualitativen Argumenten zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Studierenden erwerben im Seminar Präsentationserfahrung und vertiefen ihre EDV-Kenntnisse. Die Kommunikationsfähigkeiten werden durch den interdisziplinären Austausch geschult. Ferner gewinnen die Studierenden Erfahrung in der Selbstorganisation und erproben ihre Teamfähigkeit, da die Referate regelmäßig in Gruppen gehalten werden.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						

8	Prüfungsrelevante Leistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Hausarbeit	12-18 S.
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat (ggf. in Gruppe)	45 Min.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die VWL und Statistik I sind erforderlich, Statistik II und Empirische Methoden von Vorteil.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Pfister	FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Handels- und Gesellschaftsrecht						
Modultitel englisch:		Trade and Company Law						
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: VWL M 17	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II				Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Handels- und Gesellschaftsrecht I	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	V	Gesellschaftsrecht II	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
4	Inhalt und Lernziele:							
	Lehrinhalte sind das Handels- und Gesellschaftsrecht. Im Handelsrecht wird an die in der Vorlesung Privatrecht erworbenen Kenntnisse angeknüpft, indem die speziellen Modalitäten des Handelsrechts beleuchtet werden. Insbesondere werden der Kaufmannsbegriff, das Handelsregister, das Firmenrecht, die handelsrechtlichen Vollmachten und die Besonderheiten des Handelskaufs untersucht. Im Bereich des Gesellschaftsrecht I werden die Personengesellschaften GbR, OHG und KG vorgestellt. In der Vorlesung Gesellschaftsrecht II wird auf die GmbH und AG eingegangen. Schwerpunkte sind jeweils die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse.							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
	Das Wahlfach Handels- und Gesellschaftsrecht vermittelt einen Überblick über die Rechtsgebiete, die bei Unternehmen und Betrieben von Bedeutung sind. Die Kenntnis der Lehrinhalte ist hilfreich für alle Teilnehmer, die künftig in Geschäftsführungspositionen strategische Entscheidungen fällen. Die Studenten kennen die für die Praxis wichtigsten Regelungen des Handelsrechts. Sie wissen, in welchen Gesellschaftsformen ein Unternehmen sinnvoll geführt werden kann. Zudem sind die Studenten in der Lage, die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse und die daraus resultierenden Haftungsrisiken in der jeweiligen Gesellschaftsform einzuschätzen.							
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	Keine							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung			<input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen				

8	Prüfungsrelevante Leistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur im Handels- und Gesellschaftsrecht I		60 min.	50
	Klausur im Gesellschaftsrecht II		60 min.	50
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:			
	5% (6 von 120)			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:			
	Keine			
13	Anwesenheit:			
	Die Anwesenheit wird empfohlen.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.			
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Johann Kindl		FB 4 – Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges:			
	Die Veranstaltung „Handels- und Gesellschaftsrecht I“ wird jeweils im Wintersemester angeboten, die Veranstaltung „Gesellschaftsrecht II“ jeweils im Sommersemester.			

Modultitel deutsch:		Unternehmenskooperation: Mergers und Akquisitionen						
Modultitel englisch:		Business Cooperation: Mergers and Acquisitions						
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: VWL M 18	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II				Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	UK: Mergers und Akquisitionen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30 h (2 SWS)	90 h
2.	Ü	Übung zu UK: Mergers und Akquisitionen	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	2	15 h (1 SWS)	45 h	
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:							
	Das Modul Unternehmenskooperation: Mergers und Akquisitionen bietet Schnittstellen zu verschiedenen Modulen. Hier können sowohl betriebswirtschaftliche Disziplinen wie Management und Finance angewendet werden als auch von volkswirtschaftlicher Perspektive wettbewerbspolitisch und gesamtwirtschaftlich analysiert werden. Insbesondere bietet dieses Modul eine Erweiterung der Module Unternehmenskooperation: Governance und Unternehmenskooperation: Management. Die Arbeit kann im Modul Projektstudium und in der Masterarbeit vertieft werden.							
	Inhalt und Lernziele:							
Das Modul behandelt schwerpunktmäßig das Thema Unternehmenskäufe und -zusammenschlüsse, außerdem erfolgt eine Abgrenzung zu Formen der Unternehmenskooperation. Es erfolgt ein Überblick über historische und aktuelle Entwicklungen sowie zyklische Besonderheiten des M&A-Sektors. Volkswirtschaftliche Facetten einer M&A-Transaktion, d.h. gesamtwirtschaftliche oder kartellrechtliche Auswirkungen, werden ebenso thematisiert und vertieft wie ökonomische Erklärungsansätze. Einen zusätzlichen Schwerpunkt bildet das Management eines M&A-Prozesses. Anforderungen und Herausforderungen werden detailliert vorgestellt, Prozessphasen sowie Erfolgs- und Misserfolgskriterien identifiziert.								
Themen			Lernziele					
1. Phänomen: Mergers & Acquisitions			Lernen, was Mergers & Acquisition sind und welche historischen Phasen unterschieden werden können					
2. Ökonomische Analyse			Lernen, was die ökonomischen Gründe für Mergers & Acquisitions sind. Beurteilen, wie Mergers und Acquisitions wettbewerbspolitisch zu behandeln sind. In Fallstudien analysieren und entscheiden, ob eine Fusion oder Akquisition sinnvoll ist.					
3. Management von Mergers & Acquisitions			Lernen der Phasen von M&A-Prozessen. Anwenden dieser Phasen in Fallbeispielen. Den Erfolg und Misserfolg von Mergers & Acquisitions beurteilen.					
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen:							
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über fundiertes Wissen im Bereich Mergers & Acquisitions. Sie sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Konsequenzen einer M&A-Transaktion ebenso zu erkennen wie einzelwirtschaftliche Motive eines Unternehmenskaufs bzw. -zusammenschlusses. Sie sind mit den Besonderheiten des Marktes für Unternehmen vertraut und befähigt, Entwicklungen richtig zu interpretieren. Die Studierenden beherrschen Instrumente zur Steuerung des M&A-Prozesses und können auf dieser Basis die richtige ökonomische Organisationswahl treffen.								
Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:								
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren, abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen müssen eigene Lösungen erarbeitet, präsentiert und verteidigt werden. Es wird die selbständige Erarbeitung von Lösungen gefördert.								

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsrelevante Leistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Modulabschlussklausur		120 min. 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Unternehmenskooperation absolviert haben, sollen das Grundlagenmodul zur Unternehmenskooperation („Unternehmenskooperation: Governance“, 6 LP) oder („Unternehmenskooperation: Management“, 6LP) aus dem Bachelorbereich gemeinsam mit mindestens einem der Wahlpflichtmodule „Business Corporation: Mergers and Acquisitions“ oder „Aktuelle M&A-Fälle“ aus dem Masterbereich belegen. Die Module bauen jedoch nicht aufeinander auf, sondern thematisieren unterschiedliche Schwerpunkte des Gesamtfaches. Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nachzuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Modul („Unternehmenskooperation: Governance“ oder „Unternehmenskooperation: Management“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen.		

Modultitel deutsch:		Aktuelle M&A-Fälle					
Modultitel englisch:		Current Cases of Mergers and Acquisitons					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 19	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	S	Seminar Unternehmenskooperation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Modul baut auf dem Modul „Unternehmenskooperation: Mergers & Acquisitions“ auf. Es kann mit dem Projektstudium fortgesetzt werden.						
	Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden aktuelle Praxisfälle im Rahmen einer zu erstellenden Seminararbeit kooperati- onstheoretisch analysiert. Die theoretische Basis liefern die Ansätze der Neuen Institutionenökonomik und der Industrieökonomik, darüber hinaus werden je nach Praxisfall aber auch betriebswirtschaftliche und juristische Aspekte angesprochen. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten nötigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten wäh- rend des Schreibens der Arbeit vermittelt. Darüber hinaus lernen die Studierenden, konstruktives Feed- back ihren Kommilitonen gegenüber zu erteilen sowie von Kommilitonen und fachlichen Betreuern zu erhalten.						
	Themen			Lernziele			
	1. Anfertigen eines schriftlichen Referates		Lernen Literatur zu beschaffen und zielorientiert auszuwer- ten. Auf Basis der Literatur Arbeitshypothesen entwerfen. Eine Lösung für die Fallstudie vorschlagen und begründen				
	2. Präsentieren der Fallstudie		Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren				
	3. Diskussion von Fallstudien		Andere Fallstudienarbeiten schnell bewerten und For- schungslücken identifizieren. Arbeiten diskutieren.				
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Praxisfälle kooperationstheoretisch fundiert zu analysieren. Sie erlernen die Anwendung der Neuen Institutionenökonomik und der Industrieökonomik sowie be- triebwirtschaftlicher und juristischer Ansätze auf relevante Praxisfälle. Mithilfe dieser Ansätze sind die Studierenden in der Lage, fundierte Einschätzungen über Realphänomene – nicht nur aus dem Bereich der Unternehmenskooperation – eigenständig zu bewerten und adäquat aufzubereiten.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wis- senschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Masterarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Lite- raturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kriti- schen und konstruktiven Publikum). Im Anschluss an das Seminar erhält jeder Studierende ein ausführli- ches Feedbackgespräch durch seinen fachlichen Betreuer über alle Leistungselemente, sodass jeder Stu- dierende ein gutes Bild sowohl über seine Problemlösungsfähigkeiten als auch über seine kommunika- tiven Kompetenzen erhält.						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsrelevante Leistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (je 2 Tage à 7 h für ca. 3 Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmern Präsenzzeit, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)		12 Seiten 100
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Unternehmenskooperation absolviert haben, sollen das Grundlagenmodul zur Unternehmenskooperation („Unternehmenskooperation: Governance“, 6 LP) oder („Unternehmenskooperation: Management“, 6LP) aus dem Bachelorbereich gemeinsam mit mindestens einem der Wahlpflichtmodule „Business Corporation: Mergers and Acquisitions“ oder „Aktuelle M&A-Fälle“ aus dem Masterbereich belegen. Die Module bauen jedoch nicht aufeinander auf, sondern thematisieren unterschiedliche Schwerpunkte des Gesamtfaches. Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nachzuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Modul („Unternehmenskooperation: Governance“ oder „Unternehmenskooperation: Management“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen.		

Modultitel deutsch:		Mikroökonomik					
Modultitel englisch:		Microeconomics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 37	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.		Vorlesung Mikroökonomik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: Diese Veranstaltung legt die Grundlagen für mikroökonomische Theorie auf Master-Niveau. Sie umfasst Haushalts- und Unternehmenstheorie, Markt- und Gleichgewichtstheorie, Grundlagen der Spieltheorie und der Informationstheorie.						
	Themen			Lernziele			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden solide methodische Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie. Sie beherrschen das im Masterstudium übliche formale Niveau der ökonomischen Modellanalyse. Angewandte Fragestellungen, wie sie in vielen anderen Masterveranstaltungen behandelt werden, können in die formale Modellsprache übersetzt werden. Modellergebnisse können interpretiert und kontextualisiert werden.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen ökonomische Fragestellungen in konkrete Modellrahmen einzuordnen und zu analysieren. Hierbei stehen insbesondere das eigenständige Arbeiten und die Selbstorganisation im Mittelpunkt. Auch der Umgang mit englischsprachiger Literatur wird erlernt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur				60	100	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Becker	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Dieses Modul kann nicht gewählt werden, wenn bereits das Modul „Fortgeschrittene Mikroökonomie“ aus dem Wahlblock I belegt wurde und umgekehrt.	

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Mikroökonomie II					
Modultitel englisch:		Advanced Microeconomics II					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre / Doktorandenstudium					
1	Modulnummer: VWL M 20	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V/Ü	Advanced Microeconomics II (Vor- lesung und Übung integriert)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: In Kombination mit der Vorlesung Advanced Microeconomics I bietet die Veranstaltung eine umfassende, formaltheoretische Ausbildung in Mikroökonomik, die sich an den Curricula international führender Graduiertenschulen orientiert. In Advanced Microeconomics II werden die Grundlagen der statischen und dynamischen Spieltheorie, Marktstörungen (wie Externalitäten, Marktmacht, asymmetrische Information) und die Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik diskutiert.						
	Themen			Lernziele			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische Methoden der mikroökonomischen Theorie, die internationalen Standards entspricht. Das Modul legt den methodischen Grundstein für eine wirtschaftswissenschaftliche Promotion und ist daher besonders geeignet für forschungsorientierte Masterstudierende und Doktoranden.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Durch Präsentation vorbereiteter Problemstellungen schulen die Studierenden ihre Präsentationsfähigkeit. Zudem wird geübt, ökonomische Fragestellungen in eine formal-stringente Sprache zu übersetzen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Abschlussklausur Advanced Microeconomics II				60 min.	100	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Becker	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Advanced Microeconomics I wird empfohlen.	

Modultitel deutsch: Angewandte Mikroökonomie																						
Modultitel englisch: Applied Microeconometrics																						
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>																						
1	Modulnummer: VWL M 21 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht-modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht-modul Block II Sprache: Englisch																					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 3. LP: 6 Workload (h): 180																					
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
2.	Ü	Übung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Aufbauend auf Module wie Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics, Econometrics I und II werden zielgerichtet Anwendung von ökonomischen Verfahren erlernt. Inhalt und Lernziele: Es werden die gebräuchlichsten Methoden der modernen Mikroökonomie besprochen und unter Nutzung von Software umgesetzt. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Instrumentvariablen, Regression Discontinuity Design, Paneldatenmodelle, Quantilregression, Schätzmethoden bei beschränkt abhängigen Variablen.</td> <td>Während der Vorlesungen werden sowohl Theorien als auch Paper vorgestellt, die im Anschluss hinterfragt und diskutiert werden. In den Übungen werden Datensätze zur Verfügung gestellt und diese analysiert. Die Ergebnisse werden präsentiert und diskutiert.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Instrumentvariablen, Regression Discontinuity Design, Paneldatenmodelle, Quantilregression, Schätzmethoden bei beschränkt abhängigen Variablen.	Während der Vorlesungen werden sowohl Theorien als auch Paper vorgestellt, die im Anschluss hinterfragt und diskutiert werden. In den Übungen werden Datensätze zur Verfügung gestellt und diese analysiert. Die Ergebnisse werden präsentiert und diskutiert.																	
Themen	Lernziele																					
Instrumentvariablen, Regression Discontinuity Design, Paneldatenmodelle, Quantilregression, Schätzmethoden bei beschränkt abhängigen Variablen.	Während der Vorlesungen werden sowohl Theorien als auch Paper vorgestellt, die im Anschluss hinterfragt und diskutiert werden. In den Übungen werden Datensätze zur Verfügung gestellt und diese analysiert. Die Ergebnisse werden präsentiert und diskutiert.																					
5	Erworbenene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, (i) die Anwendbarkeit der behandelten Schätzmethoden auf konkrete volkswirtschaftliche Fragen beurteilen zu können und (ii) die Methoden praktisch implementieren zu können. Anwendungen mit Stata. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Eigenständige Überarbeitung von mikroökonomischen Themenstellungen alleine und in Kleingruppen. Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen, Diskussion und Bewertung von Beiträgen sowie zur Erarbeitung und Präsentation von Problemlösungen im Team.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																					
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																					

8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Abschlussklausur	90 min.	100
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Empfohlen: Module Statistik, Empirische Methoden, Advanced Statistics, Econometrics I und II		
13	Anwesenheit:		
	Die Anwesenheit wird empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Dr. Tobias Böhm		FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:		
	Das Modul wird in englischer Sprache gehalten. Die Prüfungsleistung kann jedoch sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erbracht werden.		

Modultitel deutsch:		Zeitreihenanalyse					
Modultitel englisch:		Time Series Analysis					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 22	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: englisch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
2.	Ü	Class	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: This module introduces the basic methodological devices required for understanding the time series analysis approaches used in empirical economics.						
4	Inhalt und Lernziele:						
	Themen			Lernziele			
Univariate times series; stochastic processes; stationarity; moment functions; ergodicity; random walks; white noise; ARMA processes; estimation methods; unit root tests; GACRH processes			To understand and be able to apply time series methods.				
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: The students learn time series methods. They can assess if the methods used in empirical studies are sensible.						
Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Clear thinking.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: None.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Final Exam					75 min.	100
9	Studienleistungen:						Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when all relevant examinations and works are passed.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: None	
13	Anwesenheit: Recommended.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Wilfling, Prof. Dr. Mark Trede	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: <p>It is advisable to know the material of the modules Statistics, Empirical Economics, Advanced Statistics, Econometrics 1 und Econometrics 2</p> <p>Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Ökonometrie und Statistik absolviert haben, sollen das Grundlagenmodul zur Ökonometrie und Statistik („Fortgeschrittene Statistik“, 6 LP) aus dem Bachelorbereich belegen, wenn sie im Anschluss mindestens eines der Wahlpflichtmodule „Zeitreihenanalyse“ oder „Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I“ oder „Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II“ aus dem Masterbereich belegen.</p> <p>Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nach-zuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Module „Fortgeschrittene Statistik“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen.</p>	

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I						
Modultitel englisch:		Selected Topics in Econometrics, Statistics and Empirical Economics I						
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre						
1	Modulnummer: VWL M 23	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: English			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Lecture	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	2.	Ü	Class	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h
	3.	S	Seminar	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:							
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: This module introduces advanced specialized econometric techniques and/or their applications.							
	Inhalt und Lernziele:							
	Themen			Lernziele				
	Special topics in econometrics, statistics and empirical economics			Understanding advanced econometrics topics and how to apply them.				
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Fachliche Kompetenzen: Understanding advanced econometric topics and their application.							
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Clear Thinking							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: One can either attend the lectures and classes (and sit the exam), or attend the seminar and write and present a paper.							
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							
8	Prüfungsrelevante Leistungen:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Exam				60 min.	100		
	OR (if attending the seminar): Written paper				ca. 20 pages.	50		
	Presentation				45 min.	50		
9	Studienleistungen:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when all relevant examinations and works are passed.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: None	
13	Anwesenheit: Recommended.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede, Prof. Dr. Bernd Wilfling	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: It is advisable to know the material of the modules Statistics, Empirical Economics, Advanced Statistics, Econometrics 1 und Econometrics 2 Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Ökonometrie und Statistik absolviert haben, sollen das Grundlagenmodul zur Ökonometrie und Statistik („Fortgeschrittene Statistik“, 6 LP) aus dem Bachelorbereich belegen, wenn sie im Anschluss mindestens eines der Wahlpflichtmodule „Zeitreihenanalyse“ oder „Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I“ oder „Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II“ aus dem Masterbereich belegen. Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nach-zuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Module „Fortgeschrittene Statistik“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen.	

Modultitel deutsch: Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II																													
Modultitel englisch: Selected Topics in Econometrics, Statistics and Empirical Economics II																													
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>																													
1	Modulnummer: VWL M 24 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II Sprache: English																												
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 3. LP: 6 Workload (h): 180																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Lecture</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Class</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>60 h</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Seminar</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Lecture	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	2.	Ü	Class	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h	3.	S	Seminar	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																						
	1.	V	Lecture	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																						
2.	Ü	Class	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30 h (2 SWS)	60 h																							
3.	S	Seminar	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h																							
Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:																													
4	Inhalt und Lernziele: This module introduces advanced specialized econometric techniques and/or their applications.																												
	Themen			Lernziele																									
	Special topics in econometrics, statistics and empirical economics			Understanding advanced econometrics topics and how to apply them.																									
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Understanding advanced econometric topics and their application.																												
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Clear thinking.																												
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: One can either attend the lectures and classes (and sit the exam), or attend the seminar and write and present a paper.																												
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																												
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				60	100																							
	Exam				ca. 20 pages.	50																							
	OR (if attending the seminar): Written paper				45 min.	50																							
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang																							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung																												

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: The credit points will be granted when the module has been successfully completed, i.e. when all relevant examinations and works are passed.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: None	
13	Anwesenheit: Recommended.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Mark Trede, Prof. Dr. Bernd Wilfling	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: It is advisable to know the material of the modules Statistics, Empirical Economics, Advanced Statistics, Econometrics 1 und Econometrics 2 Masterstudierende, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Ökonometrie und Statistik absolviert haben, sollen das Grundlagenmodul zur Ökonometrie und Statistik („Fortgeschrittene Statistik“, 6 LP) aus dem Bachelorbereich belegen, wenn sie im Anschluss mindestens eines der Wahlpflichtmodule „Zeitreihenanalyse“ oder „Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung I“ oder „Ausgewählte Kapitel in Ökonometrie, Statistik und empirischer Wirtschaftsforschung II“ aus dem Masterbereich belegen. Es ist beim jeweiligen Institut durch Vorlage des Transcripts of Records des Bachelorstudiums nach-zuweisen, dass keine Veranstaltung mit ähnlichem Inhalt bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Kann dieser Nachweis erbracht werden, kann das genannte Module „Fortgeschrittene Statistik“) im Rahmen des Masterstudiums absolviert und die entsprechenden Leistungspunkte erworben werden. Eine Anmeldung zu diesen Modulen über das EDV-System des Prüfungsamtes ist nicht möglich, sondern die Anmeldung muss gem. der Bestimmungen von § 10 Abs. 6 persönlich erfolgen. Hierbei ist die schriftliche Bestätigung des entsprechenden Instituts vorzulegen, dass die entsprechenden Module absolviert werden dürfen.	

Modultitel deutsch:		Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik					
Modultitel englisch:		Labour Market and Employment Policy					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 25	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	S	Seminar Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Seminar bietet eine Vertiefung der in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse in den Bereichen Arbeitsmarktökonomik und Beschäftigungspolitik.						
	Inhalt und Lernziele: Schwerpunkte sind die Theorie und Empirie der Arbeitsnachfrage, die Koordination von Arbeitsangebot und Arbeitsnachfrage (Matchingprozesse), Arbeitsmarktinstitutionen und Lohnbildung sowie theoretische Erklärungsansätze der Arbeitslosigkeit und ihre empirische Fundierung. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Verzahnung von theoretischen Herleitungen bzw. Argumenten mit empirischen Aspekten gelegt.						
	Themen			Lernziele			
	Die Themenschwerpunkte variieren von Semester zu Semester.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Zusammenhänge im Bereich Arbeitsmarktökonomik erworben. Sie sind dazu befähigt, theoretisch fundierte, qualifizierte Arbeitsmarktanalysen selbstständig anzufertigen, zu präsentieren und zu verteidigen. Außerdem sind sie in der Lage, international vergleichende Arbeitsmarktanalysen durchzuführen und unterschiedliche arbeitsmarktpolitische Konzeptionen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu bewerten.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Fähigkeit zur eigenorganisierten Arbeit sowie zum Arbeiten im Team unter wissenschaftlichen Bedingungen wird erlernt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Erstellung einer Seminararbeit				15 Seiten	70	
	Präsentation und Verteidigung der Seminarinhalte				30 Min.	30	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Eine Anmeldung am Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen ist vorab erforderlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminarankündigung. Zudem sind die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes zu beachten.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Die Themen werden bereits Mitte des Sommersemesters auf der Homepage angekündigt. Die Themenvergabe und Informationsveranstaltung findet am Ende des Sommersemesters statt, so dass die Bearbeitung in den Semesterferien erfolgen kann. Ein späterer Einstieg ist möglich, wenden Sie sich bitte an das Institut.	

Modultitel deutsch:		Regionalökonomik für Fortgeschrittene: Ökonomische Geografie					
Modultitel englisch:		Advanced Regional Economics: Economic Geography					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 32	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar Advanced Regional Economics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Dieses Modul baut auf dem Bachelormodul Regionalökonomik auf und vermittelt das wissenschaftliche Instrumentarium zur eigenständigen Analyse regionalökonomischer Wirkungszusammenhänge auf Güter- und Faktormärkten.						
	Inhalt und Lernziele: Im Vordergrund stehen dabei theoretische und empirische Ansätze der Ökonomischen Geografie mit starken Bezügen zur Wachstums- und zur Außenwirtschaftstheorie.						
	Themen			Lernziele			
	Die Themenschwerpunkte variieren von Semester zu Semester.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul vermittelt fortgeschrittene theoretische und quantitative Methoden der Regionalökonomik, die in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei nationalen Behörden und internationalen Organisationen, in Ministerien, Forschungsinstituten sowie Unternehmen von speziellem Interesse sind. Zugleich bereitet das Modul auf die Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Fähigkeit zur eigenorganisierten Arbeit sowie zum Arbeiten im Team unter wissenschaftlichen Bedingungen wird erlernt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Erstellung einer Seminararbeit				15 Seiten	70	
Präsentation und Verteidigung der Seminarinhalte				30 Min.	30		
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Regionalökonomik im Bachelorstudium oder eines äquivalenten Moduls wird empfohlen. Eine Anmeldung am Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen ist vorab erforderlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Seminarankündigung. Zudem sind die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes zu beachten.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Der vorherige Besuch des Moduls Regionalökonomik wird dringend empfohlen. Masterstudenten, die bisher keine Grundlagenveranstaltung zur Regionalökonomik absolviert haben, wird der erfolgreiche Besuch des Grundlagenmoduls Regionalökonomik aus dem Bachelorbereich anerkannt, sofern im Anschluss eines der Mastermodule abgeschlossen wird. Dies ist nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen möglich. Die Themen werden bereits Mitte des Wintersemesters auf der Homepage angekündigt. Die Themenvergabe und Informationsveranstaltung findet am Ende des Wintersemesters statt, so dass die Bearbeitung in den Semesterferien erfolgen kann. Ein späterer Einstieg ist möglich, wenden Sie sich bitte an das Institut.	

Modultitel deutsch:		Räumliche Ökonometrie und Statistik					
Modultitel englisch:		Spatial econometrics and statistics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL 39	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V/Ü	Räumliche Ökonometrie und Statistik (Vorlesung mit integrierter Übung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Methodische Problemstellungen der angewandten Regionalanalyse. Lösungsansätze in der räumlichen Ökonometrie und Statistik. Grundlagenkenntnisse in regionalökonomischen und ökonometrischen Theorien, Verfahren und Methoden.						
	Inhalt und Lernziele: Erlernen und Anwenden aktueller Methoden der räumlichen Ökonometrie und Statistik. Nutzung von Software-Tools wie OpenGeoDa oder R, um räumliche Strukturen zu kodifizieren und zu analysieren. Präsentation technischer Analyseschritte anhand eines praxisorientierten Datensatzes						
	Themen			Lernziele			
	Probleme/Grenzen von Standard-Analysen räumlicher Zusammenhänge Grundlagen der räumlichen Statistik Grundlagen der räumlichen Ökonometrie Grundlagen in R (spdep) und OpenGeoDa			Verständnis der Erstellung und Interpretation räumlicher Statistiken. Verständnis und Anwendung räumlicher Schätzverfahren. Anwendung auf eine konkrete regionalökonomische Fragestellung.			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Methodisch: Formalisierung von Raumstrukturen und statistische sowie ökonometrische Auswertung von Datensätzen. Inhaltlich: Fähigkeit zur vertieften Behandlung aktueller regionalökonomische Fragestellungen anhand moderner Analyseverfahren und -programme.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Präsentationsfähigkeit, Teamarbeit, Abstraktionsvermögen						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Erstellung, Vortrag und Verteidigung eines Referates				30 min.	100	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium	
	Kurzreferat	15-30 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Regionalökonomik im Bachelorstudium oder eines äquivalenten Moduls wird empfohlen. Eine Anmeldung am Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen ist vorab erforderlich. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ankündigung.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Volkswirtschaftstheorie															
Modultitel englisch: Economic Theory															
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>															
1	Modulnummer: VWL M 26 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht - modul Block II Sprache: deutsch (Vorträge und Seminararbeit) und englisch (Literatur)														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 3. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar Volkswirtschaftstheorie</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Seminar Volkswirtschaftstheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	S	Seminar Volkswirtschaftstheorie	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h									
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: Die Seminarteilnehmer setzen sich mit ausgewählten theoretischen Arbeiten der Volkswirtschaftslehre intensiv auseinander: Sie stellen in ihrer Hausarbeit und in ihrem Vortrag eine Forschungsarbeit vor, diskutieren die verwendeten Modellannahmen und ihre Implikationen und stellen die Herleitung der Ergebnisse verständlich dar. Das Thema des Seminars wechselt von Semester zu Semester. Gemeinsamer Nenner ist ein theoretischer Schwerpunkt der Arbeiten. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ausgewählte Themen</td> <td>Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	Ausgewählte Themen	Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.										
Themen	Lernziele														
Ausgewählte Themen	Jeweils ein Thema, über das der Student eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.														
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Teilnehmer beschäftigen sich in einem eingegrenzten Themenbereich mit formalen Modellen und theoriegeleiteten Arbeiten und verbessern dadurch ihre Fähigkeit zu analytischer, strukturierter Arbeit. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Indem sie eine Hausarbeit schreiben und die Arbeit ihren Kommilitonen vorstellen, üben sie die verständliche Aufbereitung theoretischer Arbeiten. Durch die Diskussionen im Seminar lernen die Teilnehmer, die Annahmen und den Aufbau theoretischer Modelle zu hinterfragen.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
8	Prüfungsrelevante Leistungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminararbeit</td> <td>10 Seiten</td> <td>70</td> </tr> <tr> <td>Präsentation</td> <td>60 Min.</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Seminararbeit	10 Seiten	70	Präsentation	60 Min.	30					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Seminararbeit	10 Seiten	70													
Präsentation	60 Min.	30													
9	Studienleistungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang												
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang														

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Jörg Lingsens	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen															
Modultitel englisch: Current Economic developments															
Studiengang: Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre															
1	Modulnummer: VWL M 27 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 3. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar Volkswirtschaftspolitik</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Seminar Volkswirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	S	Seminar Volkswirtschaftspolitik	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h									
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Seminar Aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen bietet die Anwendung des in verschiedenen Vorlesungen mit wirtschaftspolitischem Bezug erworbenen Wissens. Hier sind insbesondere die Vorlesungen Volkswirtschaftspolitik zu nennen Regulierungsökonomik. Über die Regulierung von Netzsektoren und des Finanzmarktes wird eine thematische Verbindung zu den Finanzmodulen und der Energie- und Verkehrsökonomik hergestellt.</p> <p>Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden die in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen von Referaten, Projektarbeiten, Fallstudien und/oder intensiven Diskussionen auf konkrete wirtschafts- und finanzpolitische Probleme angewendet. Dabei handelt es sich sowohl um grundlegende Probleme der Wirtschafts- und Finanzpolitik als auch um aktuelle und tagespolitische Fragestellungen. Begleitend werden die für das wissenschaftliche Arbeiten nötigen Schlüsselqualifikationen durch Vorlesungen und intensive, persönliche Betreuung der Kandidaten während des Schreibens der Arbeit vermittelt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Anfertigen eines schriftlichen Referates</td> <td>Lernen Literatur zu beschaffen und zielorientiert auszuwerten. Auf Basis der Literatur Arbeitshypothesen entwerfen. Eine Lösung für das zu behandelnde wirtschaftspolitische Problem vorschlagen und begründen</td> </tr> <tr> <td>2. Präsentieren der Fallstudie</td> <td>Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren</td> </tr> <tr> <td>3. Diskussion von Fallstudien</td> <td>Andere Referate schnell bewerten und Forschungslücken identifizieren. Arbeiten diskutieren.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Anfertigen eines schriftlichen Referates	Lernen Literatur zu beschaffen und zielorientiert auszuwerten. Auf Basis der Literatur Arbeitshypothesen entwerfen. Eine Lösung für das zu behandelnde wirtschaftspolitische Problem vorschlagen und begründen	2. Präsentieren der Fallstudie	Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren	3. Diskussion von Fallstudien	Andere Referate schnell bewerten und Forschungslücken identifizieren. Arbeiten diskutieren.						
Themen	Lernziele														
1. Anfertigen eines schriftlichen Referates	Lernen Literatur zu beschaffen und zielorientiert auszuwerten. Auf Basis der Literatur Arbeitshypothesen entwerfen. Eine Lösung für das zu behandelnde wirtschaftspolitische Problem vorschlagen und begründen														
2. Präsentieren der Fallstudie	Die Ergebnisse präsentieren und diskutieren														
3. Diskussion von Fallstudien	Andere Referate schnell bewerten und Forschungslücken identifizieren. Arbeiten diskutieren.														
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Mit Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ihre allgemeinen Kenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Zusammenhänge anhand praxisrelevanter Politikfelder vertieft. Sie sind in der Lage, anwendungsorientierte Analysen von Problemen der nationalen und internationalen Wirtschafts- und Finanzpolitik durchzuführen. Sie haben eine eigenständige Fallanalyse durchgeführt und vor einem kritischen Publikum präsentiert und verteidigt.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Darüber hinaus haben die Studierenden die wichtigen Schlüsselqualifikationen zum Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit (zum Beispiel für die Masterarbeit) erlernt. Hierunter zählen die zielgerichtete Literaturrecherche, die themenkonzentrierte Literaturlauswertung, die literaturbasierte Transformation von Inhalten, das konsistente Argumentieren sowie die Überprüfung der eigenen Argumente auf Schlüssigkeit, die Aneignung einer wissenschaftlichen Ausdrucksweise, das Erlernen der klassischen Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit sowie das freie Präsentieren und Verteidigen der eigenen Arbeit vor einem kritischen und konstruktiven Publikum</p>														

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsrelevante Leistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Erstellung, Präsentation und Verteidigung einer Seminararbeit (4 Tage Präsenzzeit, ca. 90 min. eigene Präsentation, Verteidigung und Feedback)		12 Seiten
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Inhalte der Module „Angewandte Wirtschaftsforschung I-III“ werden vorausgesetzt. Eine Anmeldung am Institut für Genossenschaftswesen im der Veranstaltung vorangehenden Semester ist erforderlich. Zudem sind die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes zu beachten.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Theresia Theurl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Fallweise Kooperationsseminare mit anderen Universitäten: Diskussion der Themen mit Studierenden anderer Universitäten.		

Modultitel deutsch: Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre															
Modultitel englisch: Current topics in Economics															
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>															
1	Modulnummer: VWL M 28 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 3. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Seminar Volkswirtschaftslehre</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>30 h (2 SWS)</td> <td>150 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Seminar Volkswirtschaftslehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	V	Seminar Volkswirtschaftslehre	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h									
4	Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Inhalt und Lernziele: In diesem Modul sollen die in den anderen VWL-Modulen erworbenen Kenntnisse modulübergreifend in eigenständigen Arbeiten auf konkrete volkswirtschaftliche Fragestellungen angewendet werden. Dabei werden theoretische, empirische, methodische und institutionelle Aspekte kombiniert. Inhaltlich widmet sich das Seminar unterschiedlichen Themenfeldern, wobei auch insbesondere Nischen der volkswirtschaftlichen Forschung näher beleuchtet werden.														
5	Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Dieses Modul fördert die zusammenschauende und fächerübergreifende Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen am Ende des Studiums und ermöglicht die praktische Anwendung des erworbenen Wissens. Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Auf Basis relevanter und substantieller Literatur fertigen die Teilnehmer eine eigenständige Hausarbeit an und präsentieren diese ihren Kommilitonen. Hierdurch werden die zentralen Schlüsselqualifikationen für erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten erlernt und gefestigt. Durch die Diskussion im Rahmen der Präsenzveranstaltung werden die behandelten Themen und Standpunkte kritisch hinterfragt.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
8	Prüfungsrelevante Leistungen: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Seminararbeit</td> <td>10-15 S,</td> <td>80</td> </tr> <tr> <td>Präsentation</td> <td>20 Min.</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Seminararbeit	10-15 S,	80	Präsentation	20 Min.	20					
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Seminararbeit	10-15 S,	80													
Präsentation	20 Min.	20													

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin T. Bohl	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
	16 Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Ausgewählte Themen der Volkswirtschaftslehre					
Modultitel englisch:		Selected Issues in Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 35	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: Englisch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Vorlesung: Selected Issues in Economics	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Aufbauend auf Grundlagenmodule aus Bachelor und Master werden zu wechselnden Themen eine ergänzende Möglichkeit geben einen Schwerpunkt zu legen.						
	Inhalt und Lernziele: Dieses Modul bietet die Möglichkeit, ausgewählte ökonomische Theorien und Problemstellungen zu behandeln, welche nicht zum Standardlehrprogramm gehören. Dies können beispielweise dogmengeschichtliche Themen oder auch aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen oder Publikationen sein.						
	Themen			Lernziele			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Das Modul erweitert den Horizont der Studierenden über das Standardlehrprogramm der Volkswirtschaftslehre hinaus und soll insbesondere auch interdisziplinäre Inhalte sowie unkonventionelle Sichtweisen umfassen. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, das eigene Fachwissen sowohl kritisch zu hinterfragen als auch in der Auseinandersetzung mit anderen Denkansätzen und breiter angelegten gesellschaftspolitischen Themen sinnvoll anzuwenden.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Sie erwerben die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse komplexer Fragestellungen sowie zur Erarbeitung von Problemlösungen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur				60 Min.	100	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Teilnahme an Vorlesung und begleitendes Literaturstudium					Dauer bzw. Umfang	

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges: Das Modul soll vorzugsweise von wechselnden Gastdozenten in englischer Sprache angeboten werden.	

Modultitel deutsch:		Finanzwissenschaft					
Modultitel englisch:		Public Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 29	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminar Finanzwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Die fiskal- und finanzpolitischen Probleme hochentwickelter Staaten erfordern wissenschaftliche Analysen, welche auf dem ‚state of the art‘ der finanzwissenschaftlichen Theorie und Empirie erfolgen. Daher ist es erforderlich, entsprechende wissenschaftliche Studien selbständig zu erarbeiten und auf konkrete Fragestellungen anzuwenden.						
	Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden die Lehrinhalte des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“ vertieft. In Form von Referaten und Präsentationen sollen sowohl Aspekte der neueren Forschung auf den einschlägigen Gebieten als auch aktuelle Fragen der Finanz- und Sozialpolitik auf hohem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet werden.						
	Themen			Lernziele			
	Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der wirtschaftswissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher Aspekte des wirtschaftlichen Handelns des Staates erworben. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, qualifizierte Analysen zu entsprechenden Problemstellungen selbständig zu erarbeiten.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden üben das Erstellen eines wissenschaftlichen Textes und die Einbringung der erzielten Ergebnisse in den wissenschaftlichen Diskurs.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Erstellung einer Seminararbeit				15 Seiten	70	
	Präsentation und Verteidigung der Seminararbeit				45 Minuten	30	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten. Des Weiteren ist eine direkte Anmeldung an demjenigen Lehrstuhl erforderlich, der das Seminar anbietet. Inhaltlich werden gute mikroökonomische Kenntnisse vorausgesetzt; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Aloys Prinz	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
	Sonstiges:	
16		

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Finanzwissenschaft					
Modultitel englisch:		Advanced Public Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 36	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.		Vorlesung Fortgeschrittene Finanzwissenschaft	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: In dieser Veranstaltung werden aktuelle finanzwissenschaftliche Forschungsarbeiten diskutiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Methodik, der sich die aktuelle Forschung bedient. Dabei spielen Modellbildung in der Theorie und empirische Schätzverfahren eine zentrale Rolle. Die Veranstaltung richtet sich an forschungsinteressierte Masterstudierende und Doktoranden.						
	Themen			Lernziele			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über aktuelle Forschungsarbeiten und –methoden in der finanzwissenschaftlichen Forschung. Sie können die aktuelle Literatur lesen, analysieren und kritisch einordnen. Die Arbeit mit den Modellen und den Schätzverfahren bildet die Grundlage für zukünftige eigene Forschungsarbeiten im Rahmen einer Master- oder Doktorarbeit.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden erlernen das Denken in komplexen Sachverhalten. Zu den erlernten Schlüsselqualifikationen zählen Abstraktionsvermögen und logisch-stringente Argumentation im Rahmen quantitativer Forschungsfragen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Klausur				60	100	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten. Inhaltlich werden gute mikroökonomische und ökonometrische Kenntnisse und ein ausgeprägtes Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen vorausgesetzt; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Ökonomische Theorie des Staates“.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Becker	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Empirische Finanzwissenschaft					
Modultitel englisch:		Empirical Public Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 30	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1. - 3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	S	Seminar Empirische Finanzwissen- schaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Inhalt und Lernziele: In diesem Modul werden die Lehrinhalte der Veranstaltung „Ökonomische Theorie des Staates“ vertieft. In Form von Referaten und Präsentationen sollen sowohl Aspekte der neueren Forschung auf den einschlägigen Gebieten als auch aktuelle Fragen der Finanz- und Sozialpolitik auf hohem wissenschaftlichem Niveau bearbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf empirischen Arbeiten.						
	Themen			Lernziele			
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der wirtschaftswissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher Aspekte des wirtschaftlichen Handelns des Staates erworben. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, qualifizierte Analysen zu entsprechenden Problemstellungen selbstständig zu erarbeiten.						
	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: Die Studierenden schulen ihre Präsentationsfähigkeit und lernen, komplexe Sachverhalte aufzuarbeiten und anderen Studierenden zugänglich zu machen. Außerdem verbessern die Studierenden ihr englisches Sprachverständnis sowohl bei der Textarbeit als auch im aktiven Sprachgebrauch.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						
	Erstellung einer Seminararbeit				15 Seiten	50	
	Präsentation und Verteidigung				ca. 45 Min.	50	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten. Des Weiteren ist eine direkte Anmeldung an demjenigen Lehrstuhl erforderlich, der das Seminar anbietet. Inhaltlich werden gute mikroökonomische Kenntnisse vorausgesetzt; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Teilmoduls „Ökonomische Theorie des Staates“.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Becker	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:		Finanzpolitik					
Modultitel englisch:		Fiscal Policy					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 33	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbst- studium (h)
	1.		Vorlesung Finanzpolitik	<input type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 h (2 SWS)	150 h
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
4	Inhalt und Lernziele:						
	Diese Veranstaltung untergliedert sich in drei Einheiten: (1) Der Bund-Länder Finanzausgleich, Länderfinanzausgleich (Prof. Deubel), (2) Der Kommunale Finanzausgleich am Beispiel NRW (Prof. Sander), (3) Staatsverschuldung, Derivate (Prof. Rehm)						
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der deutschen Finanzpolitik. Insbesondere werden die Studierenden in der Lage sein, qualifizierte Aussagen zu entsprechenden Problemstellungen selbständig zu erarbeiten.						
5	Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Klausur				60	100	
9	Studienleistungen:					Dauer bzw. Umfang	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Aktive Teilnahme						

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Regelungen zur Anmeldung zu semesterbegleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten. Inhaltlich werden gute mikroökonomische Kenntnisse vorausgesetzt; wünschenswert (aber nicht Voraussetzung) ist der erfolgreiche Abschluss des Teilmoduls „Ökonomische Theorie des Staates“.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. L. Sander	Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Forschungspraktikum															
Modultitel englisch: Practical Courses in Economic Research															
Studiengang: <i>Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre</i>															
1	Modulnummer: VWL M 31 Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II Sprache: deutsch														
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 1. - 3. LP: 6 Workload (h): 180														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S/Ü</td> <td>Forschungspraktikum</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>6</td> <td>45 h (3 SWS)</td> <td>135 h</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	S/Ü	Forschungspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	45 h (3 SWS)	135 h
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	S/Ü	Forschungspraktikum	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	45 h (3 SWS)	135 h									
4	<p>Lehrinhalte: Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen: Das Forschungspraktikum bietet über den Erwerb von methodischem Wissen und Querschnittsqualifikationen Anknüpfungspunkte für viele andere Module. Insbesondere bereitet es die Grundlage für empirische wissenschaftliche Arbeiten.</p> <p>Inhalt und Lernziele: Im Rahmen des Forschungspraktikums soll ein Zugang zum wissenschaftlichen empirischen Arbeiten vermittelt werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Kennenlernen verschiedener Quellen von (Umfrage)Daten, die Zusammenstellung und Aufbereitung von Datensätzen und die Einführung in gängige Statistiksoftware. Der Inhalt der Vorlesungen wird von den Studierenden direkt am Computer nachvollzogen und in einem Testat überprüft. Im Rahmen der Veranstaltung soll von den Studierenden eine eigenständige empirische Untersuchung durchgeführt und in Form einer Seminararbeit präsentiert werden. Voraussetzungen dafür sind die wissenschaftliche Auswertung der relevanten Literatur und deren Dokumentation sowie die Zusammenstellung und Analyse geeigneter Daten.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Themen</th> <th>Lernziele</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Datastream und/oder weitere VWL-Datenbanken</td> <td>Die Datenbank Datastream und/oder weitere VWL-Datenbanken kennenlernen. Die enthaltenen Daten bewerten und einschätzen. Eigenständig komplexe Abfragestrukturen entwickeln. Daten analysieren.</td> </tr> <tr> <td>2. SOEP (und Mikrozensus)</td> <td>Einführung und Anwendung von Stata</td> </tr> <tr> <td>3. Fragebogenerstellung</td> <td>Theoretische Herleitung, Lernen der Erstellung eines Fragebogens zur Erhebung von Daten, Entwicklung und Auswertung von Fragebögen.</td> </tr> </tbody> </table>	Themen	Lernziele	1. Datastream und/oder weitere VWL-Datenbanken	Die Datenbank Datastream und/oder weitere VWL-Datenbanken kennenlernen. Die enthaltenen Daten bewerten und einschätzen. Eigenständig komplexe Abfragestrukturen entwickeln. Daten analysieren.	2. SOEP (und Mikrozensus)	Einführung und Anwendung von Stata	3. Fragebogenerstellung	Theoretische Herleitung, Lernen der Erstellung eines Fragebogens zur Erhebung von Daten, Entwicklung und Auswertung von Fragebögen.						
Themen	Lernziele														
1. Datastream und/oder weitere VWL-Datenbanken	Die Datenbank Datastream und/oder weitere VWL-Datenbanken kennenlernen. Die enthaltenen Daten bewerten und einschätzen. Eigenständig komplexe Abfragestrukturen entwickeln. Daten analysieren.														
2. SOEP (und Mikrozensus)	Einführung und Anwendung von Stata														
3. Fragebogenerstellung	Theoretische Herleitung, Lernen der Erstellung eines Fragebogens zur Erhebung von Daten, Entwicklung und Auswertung von Fragebögen.														
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden erlernen im Rahmen des Moduls die Grundlagen des wissenschaftlichen empirischen Arbeitens. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eigene Forschungsfragestellungen zu erarbeiten und empirisch zu überprüfen. Die Vorlesung fördert zudem das Verständnis und die Beurteilung wissenschaftlicher Publikationen. Durch die anwendungsorientierte Gestaltung der Vorlesungen werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse für die Erstellung eigener Publikationen vermittelt.</p> <p>Soft Skills und Schlüsselqualifikationen: In diesem Modul werden disziplinübergreifende Methoden angewendet, die insbesondere die Analysefähigkeit und die Medienkompetenz der Studierenden vertiefen sollen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenbanken und Strukturierung komplexer datenbankinhalte.</p>														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														

7	Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung [x] Modulteilprüfungen			
8	Prüfungsrelevante Leistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anfertigung einer Seminararbeit		8 Seiten	80
	Präsentation und Diskussion der Seminararbeit		30 min.	20
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde. Wird die Seminararbeit mit „nicht bestanden“ bewertet, ist das gesamte Modul nicht bestanden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5% (6 von 120 LP)			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit ist Pflicht. Eine Anwesenheit von mindestens 90 % ist erforderlich.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Master Betriebswirtschaftslehre, Master Humangeographie, Master Mathematik. Für Detailfragen siehe jeweilige Prüfungsordnung.			
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrich van Suntum, Prof. Dr. Theresia Theurl		Zuständiger Fachbereich: FB 04 – Wirtschaftswissenschaften	
16	Sonstiges: Alle institutsspezifischen Modalitäten finden Sie auf den Internetseiten des jeweiligen Instituts.			

Modultitel deutsch:		Fortgeschrittene Sportökonomik					
Modultitel englisch:		Advanced Sports Economics					
Studiengang:		Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre					
1	Modulnummer: VWL M 38	Status: <input type="checkbox"/> Pflicht - modul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht- modul Block II			Sprache: deutsch		
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1.-3.	LP: 6	Workload (h): 180		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	VL mit integr. Übung	Sportökonomik II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	60 h (4 SWS)	120
4	Lehrinhalte:						
	Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:						
	Sportökonomik II dient der wissenschaftlichen Vertiefung der Sportökonomik. Im Vordergrund stehen daher die theoretischen und methodischen Ansatzpunkte sportökonomischer Analysen. Thematisiert wird insbesondere, wie sportökonomische Fragestellungen in theoretische und empirisch-ökonomische Studien umgesetzt werden können und welche Probleme sich dabei ergeben, Sportökonomik II baut auf den Inhalten des Moduls Sportökonomik im Bachelor-Studiengang auf, betont aber darüber hinaus methodische Aspekte sportökonomischer Forschung.						
Inhalt und Lernziele:							
Die Sportökonomik II beschäftigt sich vertiefend mit der Analyse von Sportmärkten hinsichtlich der Ausgestaltung von Wettbewerbsregeln, Bezahlung der Akteure sowie der Bedeutung staatlichen Handelns, beispielsweise in Form von Subventionen für Sportinfrastruktureinrichtungen.							
Themen			Lernziele				
Werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.							
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachliche Kompetenzen:						
	Anwendung von mikroökonomischen und industrieökonomischen Analysemethoden auf Sportmärkte mit dem Ziel, den Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über diese Märkte als auch hinsichtlich deren Analyse zu vermitteln. Weiterhin wird der Umgang mit wissenschaftlicher Primärliteratur vertieft.						
Soft Skills und Schlüsselqualifikationen:							
Aktive Erarbeitung von sportökonomischer Forschungsliteratur. Präsentation von wissenschaftlichen Analysen. Kritische Auseinandersetzung mit angewandten Methoden der Ökonomik.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine							
7	Leistungsüberprüfung:						
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsrelevante Leistungen:				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ¹						
Modulabschlussklausur				120 min.	100%		

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Präsentation und Diskussion eines sportökonomischen Literaturbeitrags als Alternative zur Klausur.	1 Forschungsarbeit
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5 % (6 von 120)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Sportökonomische Kenntnisse, wie sie im Rahmen der Veranstaltung "Sportökonomik" des Bachelorstudiums Volkswirtschaftslehre vermittelt werden, sollten vorhanden sein oder selbstständig angeeignet werden.	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit wird empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Siehe Prüfungsordnungen	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. A. Prinz	Zuständiger Fachbereich: FB 04 - Wirtschaftswissenschaft
16	Sonstiges:	

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (Fachbereich 04) vom 25.01.2012 und vom 04.07.2012.

Münster, den 14.12.2012

Die Rektorin
In Vertretung



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 14.12.2012

Die Rektorin
In Vertretung



Prof. Dr. Ursula Nelles